

Junii 83

PFARRBRIEF

LIEBFRAUEN SIEGBURG-KALDAUEN



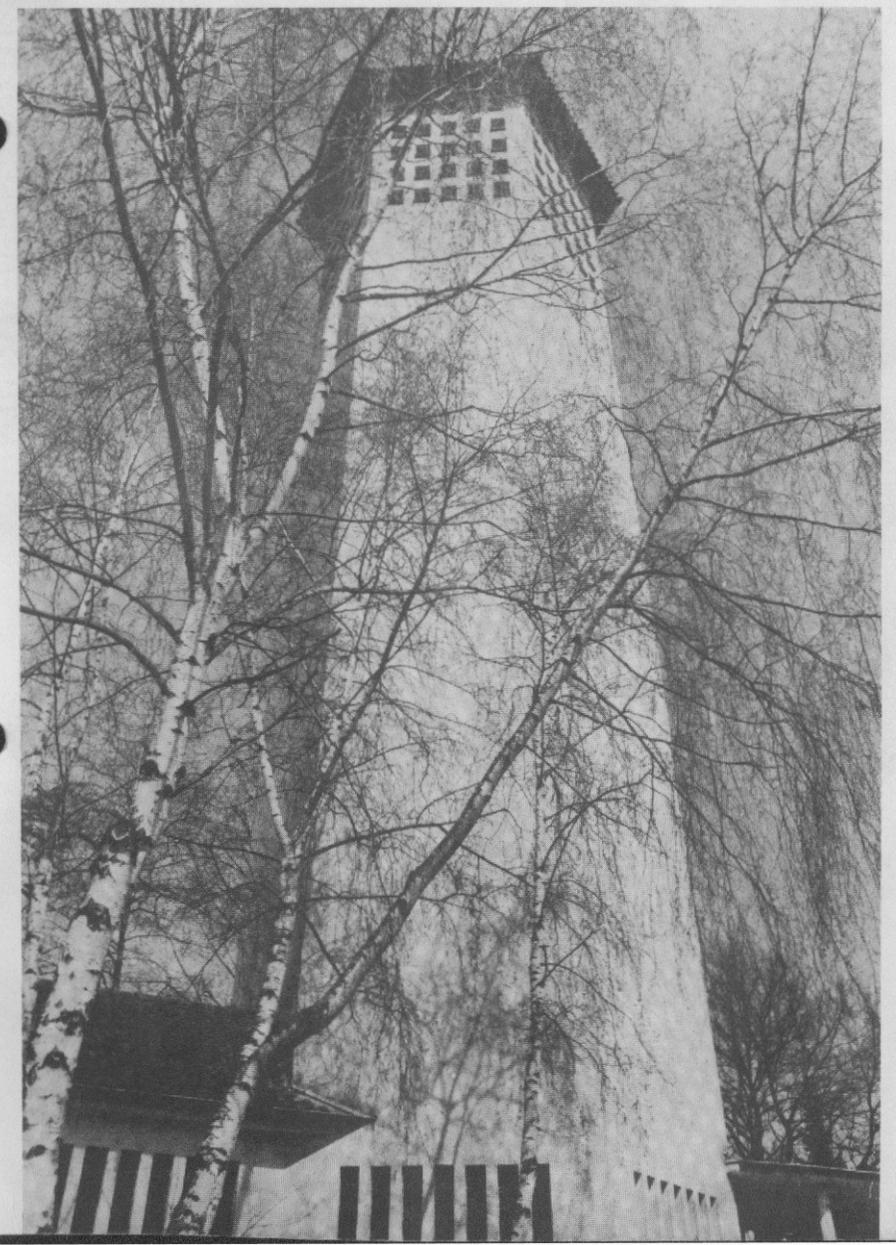
Im Mittelpunkt
des
Gemeindelebens
stehen die
Gottesdienste.

- samstags - 18 Uhr Abendmesse
- sonntags - 9.30 Uhr Familienmesse für
Kinder und Eltern
- 10.45 Uhr Hochamt
- dienstags - 19.15 Uhr heilige Messe
- mittwochs - 8 Uhr Schulmesse
- freitags - 19.15 Uhr heilige Messe

Beichtgelegenheit ist jeden Samstag
von 17 - 18 Uhr.

Der Gottesdienst in Seligenthal fin-
det sonntags um 10 Uhr statt.

Wir laden dazu herzlich ein.



Ein Wort zuvor

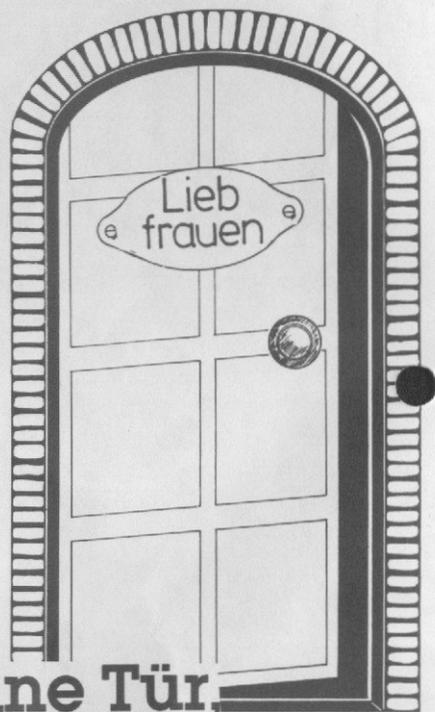
an die Neubürger
und alle anderen
Gemeindemitglieder.

Das Anliegen dieses Pfarrbriefs ist, die in den vergangenen Monaten nach Kaldauen und Seligenthal hinzugezogenen Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich zu begrüßen. Die Pfarrgemeinde wünscht, daß Sie sich hier recht bald wohl fühlen und Gott Ihnen in der neuen Umgebung Gesundheit, Glück und Geborgenheit geben möge.

Damit Sie sich als Katholik schnell mit den Gewohnheiten der Gemeinde vertraut machen können, haben wir alle Einrichtungen und Dienste der Liebfrauengemeinde zusammengestellt.

Wir hoffen, daß die Informationen nicht nur den Neubürgern, sondern auch allen Gemeindemitgliedern, die schon seit längerem in Kaldauen und Seligenthal wohnen, eine gute Hilfe sind.

Wir freuen uns über die kritische Mitarbeit eines jeden Gemeindemitgliedes. Für Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind wir jederzeit dankbar. Trotz der Fülle der ehrenamtlichen Mitarbeiter sind uns weitere Helfer willkommen. Die folgenden Seiten geben Auskunft über die Aktivitäten in der Gemeinde. Vielleicht



Eine Tür, die jedem offensteht

finden Sie einen Arbeitsbereich, der Ihren persönlichen Interessen entspricht.

Alle katholischen Christen in Kaldauen und Seligenthal sind zum Aufbau einer lebendigen Gemeinde aufgerufen.

Das Titelbild

zeigt den Kirchturm der Liebfrauenkirche. Das im Jahre 1959 geweihte Gotteshaus ist das geistliche Zentrum der katholischen Gemeinde.

Ein Blick zurück

Schon kurz nach dem Tod des hl. Franziskus gründeten seine Anhänger, die Minderbrüder, ein Kloster im "Tal der Seligen" im Jahre 1231 (besuchen Sie einmal das alte Kirchlein unterhalb der landschaftlich so schönen Talsperre!). Dorthin gingen auch die Kaldauer Bürger lange Jahrhunderte hindurch zur Kirche. Auch das Dorf Braschoß gehörte zu der Franziskanerpfarrei. Anfangs des 19. Jahrhunderts wurde das Kloster aufgelöst. Nun mußten die katholischen Christen von hier viele Jahrzehnte lang Gäste sein in den Pfarrkirchen in Birk, Hennef und Siegburg.



Erst 1833 wurde dieser Notstand der Seelsorge behoben. Die Königliche Regierung in Köln erhob Seligenthal

zur selbständigen Pfarrei. Ein Jahrhundert lang blieb Seligenthal kirchlicher Mittelpunkt der Gemeinde.

Pfarrer Moog
starb am
Erntedanktag
1978



Nach dem zweiten Weltkrieg verschoben sich jedoch die Schwerpunkte. Kaldauen wurde zum Magnet für viele bauwillige Familien. Vertriebene und Flüchtlinge aus Oberschlesien, Ostpreußen und Pommern fanden hier eine neue Heimat. Ein neues Gotteshaus in Kaldauen wurde in den fünfziger Jahren notwendig. Kardinal Frings beauftragte den Kaplan an der Siegburger Annokirche, Paul Moog, mit dem Aufbau einer Pfarrei, die der Mutter Gottes geweiht wurde. Zunächst wurde seit 1952 der Gottesdienst im Saal der Gaststätte Braun gefeiert, ab 1954 im neuerbauten Pfarrheim an der Marienstraße. Am Fest der Himmelfahrt Christi 1959 konnte endlich Herr Weihbischof Clevin die schöne Liebfrauenkirche weihen.

Wer mehr von der Geschichte Kaldauens und seiner Umgebung wissen möchte, dem empfehlen wir das 1981 erschienene Buch "Seligenthal-Beiträge zum 750-jährigen Jubiläum". Es ist sehr reich bebildert und für 30,-- DM im Pfarrbüro erhältlich.

Das Foto zeigt die Klosterkirche in Seligenthal.

Allgemeine Informationen

Der Pfarre LIEBFRAUEN gehören ca. 4.500 Katholiken an. Zur Pfarre gehören neben Kaldauen auch das abhängige Rektorat St. Mariä Namen Braschoß und die Expositur St. Antonius Seligenthal. Seelsorger in Braschoß ist Pfarrvikar Karl Steimel, in Seligenthal Prof. Dr. Stephan Andreae. Als Seelsorger in Kaldauen sind Pfarrer Franz Stark und Gert Scholand, Diakon im Nebenamt, berufen.



Foto: Pfarrer Stark während der jährlich stattfindenden Autosegnung.

Während der Kirchenvorstand für alle personellen und vermögensrechtlichen Angelegenheiten in Braschoß, Kaldauen und Seligenthal zuständig ist, wurden im Herbst 1981 zwei selbständige Pfarrgemeinderäte gewählt. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates für Braschoß ist Josef Hall.

Pfarrgemeinderat

Die katholischen Christen in Kaldauen und Seligenthal werden in der Pfarre Liebfrauen durch den Pfarrgemeinderat vertreten. Dieses Gremium wird alle vier Jahre demokratisch gewählt. Seine Mitglieder nehmen aktiv am Gemeindeleben teil und wollen ergänzend zur Arbeit des Kirchenvorstandes und des Pfarrers neue gemeindliche Schwerpunkte setzen.

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates ist Werner Stöcker, Marienstraße 20 b.



Dem Pfarrgemeinderat gehören ferner an:

- Prof. Dr. Stephan Andreae, Subsidiar an der Expositur Seligenthal;
- Gert Scholand, Kningelbach 28 - Diakon;
- Franz Stark, Antoniusweg 1 - Pfarrer;
- Wilfried Buchholz, Birkenweg 24 - Leiter des Ausschusses "Jugend";
- Willi Buchholz, Birkenweg 24 - Kontaktmann zu den Kaldauer Vereinen, Mitglied im Dekanatsrat;
- Erika Hötter, Seligenthal, Auf dem Kellersberg 1 - Ansprechpartner für die in Seligenthal wohnenden Gemeindemitglieder;

Franz Huhn, Buchenweg 15 - Mitglied im Ausschuß "Jugend";

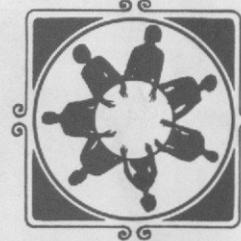
Leander Knapowski, Im Spargelfeld 13 - Leiter des Ausschusses "Erwachsenenbildung/Ehe/Familie";

Margarete Kuntscher, Buchenweg 28 - Leiterin der Altentagesstätte;

Rita Langholz, Wolkenburgstraße 13 - Leiterin des Ausschusses "Besuchsdienst";

Anneliese Losem, Römerstr. 44 - Stellvertretende Vorsitzende;

Willi Meis, Im Rothenbruch 16 - Leiter des Ausschusses "Organisation und Feste";



Monika Pembaur, Antoniusweg 1 - Mitglied im Ausschuß "Ökumene";

Hans Peter Post, Gottfried-Kinkelstr. 4 - Mitglied in den Ausschüssen "Jugend" und "Organisation und Feste";

Georg Preissner, Gottfried-Kinkelstr. 17 - Mitglied in den Ausschüssen für "Soziale Angelegenheiten" und "Organisation und Feste";

Elke Salgert, Buchenweg 17 - Schriftführerin;

Rosemarie Scholand, Kningelbach 28 - Mitglied in den Ausschüssen "Öffentlichkeitsarbeit" u. "Erwachsenenbildung/Ehe/Familie";

Ulrich Tondar, Mühlenhofweg 29 - Leiter des Ausschusses "Öffentlichkeitsarbeit".

Der Pfarrgemeinderat tritt grundsätzlich alle zwei Monate zusammen. Sofern Gemeindemitglieder die Beratung eines Problems im Pfarrgemeinderat wünschen, wird empfohlen, sich an eines der genannten Mitglieder zu wenden.



Professor
Stephan
Andreae

Kirchenvorstand

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist die Kirche auf materielle Mittel angewiesen. Dem Kirchenvorstand obliegt die Sorge für die Finanzen und das Vermögen der Pfarrgemeinde. Er ist auch verantwortlich für alle technischen Probleme der Kirchengebäude und die Personalangelegenheiten der gemeindlichen Mitarbeiter.

Dem Kirchenvorstand gehören an:

- Pfarrer Franz Stark, Vorsitzender, Antoniusweg 1, Kaldauen;
- Prof. Dr. Stephan Andreae, Subsidiar an der Expositur Seligenthal;
- Werner Buhrow, Auf dem Kellersberg 5, Seligenthal;
- Heinz Felder, Lohrbergstr. 12, Kaldauen;
- Reinhold Herz, Gottfried-Kinkelstr. 9, Kaldauen;

Hubert Kremer, Im Klausgarten, Braschoß;

Karl-Heinz Kremer, Auf dem Kellersberg 11, Seligenthal;

Jürgen Klumpp, Hauptstr. 8 a, Kaldauen;

Bernd Salgert - Stellvertretender

Vorsitzender - Buchenweg 17, Kaldauen;

Pfarrer Karl Steimel, Am Kreuztor 13, Braschoß;

Dr. Marie-Theres Voßmann, Auf der Hoven 7, Braschoß.

Zuständig für die laufenden Kassengeschäfte und die Verwaltung der Liegenschaften ist Rendant Rudi Leisen, Hauptstr. 65, Tel. 38 11 93, für die Verwaltungsaufgaben in den Kindergärten Hedi Becker, Mühlenhofweg 9, Tel. 38 15 14.

Schriftenstand

Der Schriftenstand am Hauptaussgang der Kirche bietet Bücher und Broschüren zur Weiterbildung und zur Vertiefung des Glaubens. Er wird der allgemeinen Aufmerksamkeit empfohlen.

Herausgeber des Pfarrbriefs (Nr. 15, Juni 1983):
Pfarrgemeinderat L I E B F R A U E N Siegburg-Kaldauen
Verantwortlich: Ulrich Tondar, Mühlenhofweg 29
5200 Siegburg-Kaldauen, Telefon 38 18 23

Der Pfarrbrief wurde durch den Besuchsdienst überreicht

Alleinerziehend

Frauen und Männer, die ohne die Hilfe eines Ehepartners Kinder erziehen müssen, sind nicht ohne Hilfe. Beim Kath. Bildungswerk in Siegburg, Mühlenstraße 6 c, hat sich eine Gruppe Gleichgesinnter gebildet, die sich dort regelmäßig - alle 14 Tage - trifft. Der Erfahrungsaustausch beginnt jeweils um 20 Uhr. Den nächsten Termin können Sie telefonisch über der Nummer 5 06 24 erfragen.



Das HAUS ZUR MÜHLEN, ein alter Rittersitz, hat die Geschichte Kaldauens viele Jahrhunderte entscheidend mitbestimmt.

Angebote an die Jugend

Die KJG (Katholische Junge Gemeinde) in Kaldauen bietet folgende Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche:

Gruppenstunden:

Dienstag: 15.30-17 Uhr Mädchen 13-14 Jahre, Gruppenleiter Dagmar Debus, Gudrun Petrak;

Freitag: 15.30-17 Uhr Jungen und Mädchen 10-12 Jahre, Gruppenleiter: Sabine Klopietz, Dorothee Hutter;



Freitag: 17-18.30 Uhr Jungen 12-15 Jahre, Gruppenleiter: Jürgen Adolphs, Jürgen Anselment, Bernd Schubert;

Freitag: ab 20 Uhr Freitagsclub, Teestube !! offen für alle ab 15 !!

Treffpunkt ist jeweils das Katholische Pfarrheim.

Weitere Aktionen: z. B. Ferienfreizeit, Gestaltung von Jugendmessen, Geländespiele, Nachtwanderungen....

Die Termine können bei

Bernd Schubert

Am Sonnenhang 71, Tel. 38 34 98

und

Dorothee Hutter

Rüsterstraße 3, Tel. 38 18 37

erfragt werden.

Ebenfalls im Freizeitangebot der KJG: Kegeln.

**Katholische
Junge
Gemeinde**

Kirchenchor Cäcilia



Dem Kirchenchor "Cäcilia" gehören augenblicklich etwa fünfzig aktive Sängerinnen und Sänger aus Kaldauen und Seligenthal an. Jeden Donnerstag um 20 Uhr treffen sich die Chormitglieder im Pfarrheim zur Probe. Dirigent ist Rudi Dichhardt. Der gemischte Chor wird im Vorstand durch Rosemarie Meis, Lendersbergstr. 86, (Tel. 38 26 11), Horst Irlenbusch, Plantanenweg 1 (Tel. 38 15 91) und Peter Reinl, Hauptstr. 42, (Tel. 38 16 09) vertreten.

Freunde des Chorgesanges sind bei der "Cäcilia" immer willkommen.

Für alle Kinder, die gerne singen!

In unserer Gemeinde gibt es einen fröhlichen Kinderchor. Wir singen zu unserer Freude und zum Lob Gottes in den Gottesdiensten. Wir üben im Saal des Pfarrheimes. Die Kinderchorstunde ist jeden Donnerstag von 14.45 bis 15.30 Uhr. Alle Kinder vom 2. - 5. Schuljahr, die gern mitsingen, sind von Herzen eingeladen.

Ministranten

Was Ministranten sind, ist doch jedem Katholiken klar! Ein Blick in ein Lexikon, und die Auskunft lautet: "Ministranten (von lateinisch: ministrantes-Dienende): Altardiener, Meßdiener auch Chorknaben genannt, Helfer, die dem Priester bei der Gottesdienstfeier zur Hand gehen."

Sachlich sicherlich richtig, aber in einem solchen Lexikonkürzel erfahren wir eigentlich wenig über die liturgische Geschichte des Ministranten, seine Probleme, und noch weniger darüber, was diesen Dienst für Jungen und Mädchen so interessant macht.



Die gottesdienstlichen Feiern leben auch vom äußeren Gesamtbild, von der Aufgabenteilung der verschiedenen Dienste in der Liturgie. Die gute kirchliche Tradition mit der Ministrantenarbeit ist auch seit Bestehen der Pfarrgemeinde Liebfrauen/Kaldauen gepflegt worden. Ministranten waren

und sind in Kaldauen weder liturgische Kulissenschieber noch Kleiderständer.

Ein bewährtes Einstiegsalter für Jungen und Mädchen in eine neue Gruppe ist im Anschluß an die Erstkommunion gegeben. Die Ausbildung beginnt jeweils nach den Sommerferien.

Die Ministrantengruppen treffen sich vierzehntägig, donnerstags ab 15.30 Uhr.

Gruppe I (12-14 Jahre): Leitung: Diakon Gert Scholand

Diakon Gerd Scholand mit einer Meßdienergruppe beim Anzünden der Osterkerze zu Beginn der Osternachtfeier.

Gruppe II (9-11 Jahre): Leitung: Pastor Franz Stark
Gruppe III (Oberministranten, ab 15 Jahre): Leitung: Pastor Franz Stark

Die genauen Termine werden in den Ankündigungen vor den Sonntagsmessen bekanntgegeben.

Besuchsdienst

Aufgabe des Pfarrbesuchsdienstes ist die Pflege der Kontakte zwischen der Kirchengemeinde und den Mitgliedern. Wir haben unsere Pfarrgemeinde in ca. fünfzig Bezirke aufgeteilt. Die Damen und Herren des Besuchsdienstes überbringen vierteljährlich den Pfarrbrief und führen im Frühjahr und Herbst die Caritas-Haussammlung durch. Sie nehmen auch gern Anregungen oder Kritik entgegen. Rita Langholz, Mitglied des Pfarrgemeinderates, leitet den Besuchsdienst. Sie wohnt in der Wolkenburgstraße 13 und ist telefonisch über 38 12 94 zu erreichen (siehe Foto).



Der Besuch von Kranken in den Hospitälern oder von Gemeindemitgliedern, die wegen Krankheit längere Zeit an das Bett gebunden sind, zählt auch zu den freiwillig übernommenen Aufgaben des Pfarrbesuchsdienstes. Bitte geben Sie Frau Langholz Nachricht, wenn in Ihrer Familie oder Nachbarschaft jemand länger krank ist, der sich über einen Besuch freuen würde.

Freizeit und Bildung

Zur Gestaltung Ihrer Freizeit empfehlen wir einen Besuch:

... im "Haus Völker und Kulturen" des Steyler Missionspriesterseminars in Sankt Augustin. Das Museum ist täglich geöffnet.

... im Museum der Benediktiner-Abtei auf dem Michaelsberg in Siegburg. Die Öffnungszeiten: Sonntags von 13 bis 15 Uhr.

... in den Kunst- und Buchhandlungen beim Priesterseminar in Sankt Augustin und bei der Abtei auf dem Siegburger Michaelsberg.

**den
SONNTAG
feiern
GOTTESDIENST
FEIERN**

Das katholische Bildungswerk in der Mühlenstraße 6 c in Siegburg bietet seit längerem ein erfolgreiches Programm zur Freizeitgestaltung und Bildung an. Der Veranstaltungskalender erscheint halbjährlich. Im Schriftenstand der Liebfrauenkirche liegen ständig Prospekte des Bildungswerkes aus.

Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft will durch ihre Bildungsarbeit den Frauen helfen, ihre Aufgaben in Familie, Kirche und Gesellschaft zu erkennen und zu erfüllen. In fröhlicher Gemeinsamkeit können sie für ein paar Stunden den Alltag hinter sich lassen. Vorsitzende der Frauengemeinschaft ist Angelika Janas, Holunderweg 1.



Die Mitglieder der Frauengemeinschaft treffen sich jeden Dienstag von 15-17 Uhr. An diesem Nachmittag besteht eine "Offene Tür", das heißt: Alle Frauen, jung oder älter, ob Mitglied oder nicht, sind herzlich willkommen. Während dieser Zeit wird ein Arbeitskreis aktiv, der durch Handarbeiten und Basteln Missions- und Lepraaktionen in der 3. Welt unterstützt.

An jedem letzten Montag im Monat trifft sich im Pfarrheim um 20 Uhr der "Kreis junger Frauen". Zu dieser Gesprächsrunde sind eingeladen junge Frauen, alleinstehend oder verheiratet, mit oder ohne Kinder. Die Gestaltung der Treffen wird jeweils von den Teilnehmerinnen vereinbart.

Jedes Jahr, und zwar am 2. Sonntag im November, veranstaltet die Frauengemeinschaft einen Basar, dessen Erlös für Leprakranke in Afrika, Chile und Neu-Guinea bestimmt ist.

Taufe

Wo melde ich das Kind zur Taufe an?

Gott begegnet in erster Linie und unmittelbar nicht dem einzelnen, sondern er schließt einen Bund, er erwählt sich ein Volk. Und er macht das nicht abhängig von den Verdiensten und Leistungen einzelner, sondern weil er sich "seines Volkes erbarmt". Deshalb ist der im Irrtum, der die Kindertaufe ablehnt. Die Taufe ist eine Heilstatt Gottes, der Täufling schlechthin der Empfangende. Kein Vater, keine Mutter verwehrt dem



Kleinstkind Nahrung, Licht und Sonne. Man sollte dem Kind auch die Sonne der Liebe Gottes gönnen, in die das Kind durch die Taufe gestellt wird. Deshalb melden Sie bitte bald nach der Geburt das Kind beim Pfarrer zur Taufe an. Er wird Sie dann einladen zum Taufgespräch und gemeinsam mit Ihnen den Empfang der Taufe vorbereiten.

Seniorentreff



Jedes Gemeindemitglied über 60 Jahren ist herzlich willkommen.

Die Altentagesstätte im Pfarrheim bietet den älteren Gemeindemitgliedern Gelegenheit zur Unterhaltung und Kurzweil. Der Altenclub ist wie folgt geöffnet:

montags 14.30-18 Uhr - Männerskat
dienstags 14.30-18 Uhr - Gymnastik der Damen, anschließend gemütliches Beisammensein
mittwochs 14.30-18 Uhr - Kartenspiele der Damen
donnerstags 14.30-18 Uhr - Männerskat
freitags 14.30-18 Uhr - Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen, Basteln und Handarbeiten

Ansprechpartnerin in der Altentagesstätte ist Margarete Kuntscher, Buchenweg 28, Telefon 38 13 03.

**aus der
evangelischen
Welt**

Gottesdienste der EVANGELISCHEN Kirchengemeinde Siegburg-Kaldauen

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst
11.30 Uhr Kindergottesdienst

Kindergarten

Leiterin: Brigitte Krämer (Telefon 381359).

Für hundert Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren bietet die Pfarrgemeinde Liebfrauen Plätze in den Kindergärten an der Haupt- und an der Marienstraße an.

Der Kindergarten an der Hauptstraße umfaßt eine Gruppe mit fünfundzwanzig Kindern. Der Leiterin stehen zwei erfahrene Helferinnen zur Seite. Der



Der Kindergarten Marienstraße hat drei Kindergärten in den Räumen der alten Gruppen mit je fünfundzwanzig Kindern. Kaldauer Schule wurde 1982 renoviert. Unter der Anleitung von drei Erzieherinnen und drei Helferinnen werden Gemeinschaftssinn und schöpferisches Tun der Kinder durch spielen, musizieren, malen und basteln gefördert. Bei schönem Wetter nutzen sie die großen Spielplätze mit Sandkästen, Rutschbahn und Klettergerüsten. Einen engen Kontakt zwischen Kindergarten und Eltern halten wir für wichtig. So feiern die Kinder mit den Eltern das Sommerfest, den Martinszug und den Besuch des Nikolaus. Außerdem treffen Eltern sich zu Bastelabenden, besonders in der Adventzeit. Geöffnet ist der Kindergarten montags bis freitags von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

Leiterin: Roswitha Faßbender (Telefon 381216).



Prozessionen

Der Weg für die Fronleichnamsprozession wechselt im zweijährigen Turnus. In Jahren mit ungeraden Zahlen zieht die Prozession vom Kirchplatz über Marien-/Römerstraße/"Am Sonnenhang"/Pappelallee/Lendersbergstraße/"Im Donnerschlag"/Antoniusweg/Kirchplatz. In Jahren mit geraden Zahlen ist als Weg die Verbindung Marien-/Kapellen-/Kreuzstraße/Birkenweg/Römerstraße/Marienstraße/Kirchplatz festgelegt. Es wäre wünschenswert, wenn die Anlieger der genannten Straßen am Fronleichnamstag ihre Grundstücke durch Blumen, Altäre oder Girlanden schmücken würden.

Die gute Tradition der Bittprozessionen wird in der Liebfrauengemeinde aufrechterhalten. Jeweils am Dienstag vor Christi Himmelfahrt brechen die Gemeindemitglieder zu einem solchen Bittgang auf. In Jahren mit ungeraden Zahlen ist die alte Klosterkirche in Seligenthal Ziel der Wallfahrt. In den anderen Jahren ist als Ziel das Haus zur Mühlen vereinbart. Abgang ist um 19 Uhr. Dem Gottesdienst unter freiem Himmel schließt sich jeweils ein gemütliches Beisammensein an.

Ein weiterer fester Termin: Am Palmsonntag feiern wir eine Andacht in der Kirche in Bödingen, die der "Schmerzhaften Mutter" geweiht ist.



Pfarrfest

Jeweils am zweiten Wochenende im Juni findet jedes Jahr das große Pfarrfest rund um die Liebfrauenkirche statt. Da geht es immer ganz lebendig und lustig zu. Jeder unterhält sich mit jedem, und wir spüren: Wir gehören zusammen!



Pfarrbüro

Mit der Leitung einer großen Kirchengemeinde ist ein erheblicher Verwaltungsaufwand verbunden. Die Pfarre bedient sich zur Erledigung dieser Arbeiten des Pfarrbüros, das im Obergeschoß des Kindergartens an der Marienstraße untergebracht ist. Das Büro ist von montags bis freitags in der Zeit von 9 - 12 Uhr zum Besuch geöffnet und auch telefonisch über die Nummer 38 11 70 zu erreichen.

Küster und Organist

Für die Ordnung in der Liebfrauenkirche und den Altardienst ist Küster Rudi Dichhardt, Alter Grenzweg 11 (Tel. 38 16 82) verantwortlich. Herr Dichhardt ist gleichzeitig auch Organist und Leiter des Kirchenchors.

Die Aufgaben der Küsterin in der Seligenthaler Kirche hat Frau Elisabeth Schmitt, Müschbungert 31 (Tel. 38 47 73) übernommen. Die Expositur Seligenthal ist telefonisch über 0 22 42/ 29 37 zu erreichen.

Gottesdienstordnung

Die Gottesdienstordnung für die jeweils kommende Woche wird im Gottesdienst am Sonntag nicht angesagt. Sie ist angeschlagen an den Kirchengängen und in der Kirchenzeitung abgedruckt.

Gemeindezentrum.

Das Pfarrheim, im Jahre 1955 erbaut, wurde Anfang 1983 renoviert und steht als leistungsfähiges Zentrum der Gemeindegemeinschaft zur Verfügung. Insbesondere den kirchlichen Gruppen, Vereinen und Verbänden bietet das Heim Gelegenheit für viele Aktivitäten. Die Nutzung der Räumlichkeiten ist durch eine verbindliche Ordnung festgelegt. Über Ausnahmen entscheidet der Kirchenvorstand. Für die Hausverwaltung sind die Eheleute Bexkens (Tel. 5 03 91) verantwortlich.



Ausflüge

zu Fuß oder mit dem Fahrrad werden vom Pfarrgemeinderat mehrmals jährlich angeboten. Für die Hin- und Rückfahrt steht bei einer Wanderung ein Omnibus bereit (siehe Foto).

Krankheit und Tod

Was ist bei einer schweren Krankheit und in Sterbefall zu beachten?

Ist jemand in der Familie für lange Zeit krank, dann möge man bitte den Pfarrer verständigen und ihn zum Krankenbesuch einladen. Gebet und Empfang der Sakramente sind immer eine gute "Medizin".

Es heißt, in einer sehr wichtigen Sache fahrlässig handeln, wenn Gläubige bei einer sehr schweren Erkrankung mit dem Herbeirufen des Priesters warten, bis der Kranke kaum noch zu einem Gebet fähig oder sogar schon ins Koma verfallen ist. So zu handeln ist eine Lieblosigkeit und ein Unrecht an dem Sterbenden. Wenn der Priester sich zum Besuch mit der Kommunion angesagt hat, dann stelle man auf einen kleinen Tisch ein Kreuz, wenigstens eine Kerze und ein paar Blumen. Soll die hl. Krankensalbung gespendet werden, dann gebe man auf einem Tellerchen ein wenig Salz und zwei Wattebäuschelein dazu.

Besuch des Pastors

Leider ist es bei der Größe der Pfarrei nicht möglich, daß der Seelsorger Besuche von Haus zu Haus macht. Wenn Sie aber gerne Ihren Pastor persönlich kennenlernen möchten, dann ist Pfarrer Franz Stark gerne auf Ihren Wunsch hin bereit, einen Besuch bei Ihnen zu machen. Ein kurzer Anruf genügt: 38 11 70, Antoniusweg 1.

Eheversprechen



Wo bestelle ich das Eheaufgebot? Wenn junge Menschen in der Kirche heiraten wollen, melden sie sich beim jeweiligen Heimatpfarrer der Braut (d. h. bei dem Pfarrer der Pfarrei, in der die Braut wohnt). Alles andere wird dann dieser Pfarrer mit den Brautleuten besprechen.

Telefonseelsorge

0228 1 11 01

Tag und Nacht

Sozialdienst für Frauen und Männer

In der Stadt Siegburg besteht seit vielen Jahren der "Sozialdienst katholischer Frauen" und der "Sozialdienst katholischer Männer". Das Hilfswerk hat seinen Sitz in der Bahnhofstraße 23 a (Tel. 5 10 75). Der Sozialdienst widmet sich der Beratung und Betreuung gefährdeter Jugendlicher und Erwachsener. Er hilft allen, die sich in geistiger, sittlicher oder



wirtschaftlicher Not befinden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bemühen sich um eine vorbeugende Hilfe, die Sorge um die Familie ist ihr besonderes Anliegen. Die Vereinstätigkeit umfaßt in erster Linie die Beratung der Erziehungsberechtigten und die Hilfe bei Erziehungsschwierigkeiten sowie die Übernahme von Vormundschaften und Pflegschaften. In Zusammenarbeit mit den kirchlichen Stellen kümmert der Sozialdienst sich weiter um die Hilfe in der Obdachlosen-,

Gefangenen- und Entlassenenfürsorge, die Mitarbeit in der Bewährungshilfe, für Jugendliche und Erwachsene, er gibt Hilfestellung zur Unterbringung in Anstalten und Pflegeheimen und bei der Vermittlung von Lehr- und Arbeitsstellen.

Schwangere in Not

Persönliche Hilfe dürfen Frauen erwarten, die schwanger sind und sich in Not befinden. Sozialarbeiterin Irmgard Heimig bei der "Anerkannten Beratungsstelle für schwangere Frauen in Not gem. § 218 StGB" in Troisdorf, Pfarrer-Kenntemich-Platz 27, (Tel. 7 30 20) bietet ihre guten Dienste beim Umgang mit den Behörden und bei der Klärung von Unter-

**WÄHLE
das
LEBEN!**

haltsfragen an. Sie ist ferner gerne behilflich bei Auseinandersetzungen mit dem Arbeitgeber (z. B. Kündigungen) und bemüht sich um Hilfen im finanziellen und materiellen Bereich. Die Beratung erfolgt kostenlos und anonym, gleich welcher Konfession. Sprechstunden sind jeweils montags von 9 bis 11 und donnerstags von 18 bis 20 Uhr.

Ambulante Behandlung

Kranken Menschen, die längere Zeit ans Bett gebunden sind, steht die ambulante häusliche Krankenpflege der Caritas-Pflegestation zur Verfügung. Über den Einsatz einer Krankenschwester wird nach Absprache mit dem Hausarzt entschieden. Der Arzt entscheidet auch über die Einzelheiten der medizinischen Pflege. Die Abrechnung mit dem Krankenkassen übernimmt die Caritas. Die Krankenschwestern sind bestimmten Bezirken zugeteilt. Diese Regelung hat den Vorteil, daß die Patienten grundsätzlich von derselben Schwester gepflegt werden. Nur während der Urlaubszeit und an Wochenenden kann es zu einer Vertretung kommen.

Wer nach Rücksprache mit dem Hausarzt den Besuch einer Krankenschwester wünscht, sollte sich mit Frau Ulrike Ness bei der Caritas-Pflegestation in Siegburg, Kleiberg 19, in Verbindung setzen. Frau Ness ist telefonisch über 50 2 10 zu erreichen.

Die Caritas sorgt im übrigen auch im Rahmen der Familienpflege für die Haushaltsführung, wenn die Mutter erkrankt oder in Kur ist. Alten, Kranken und behinderten Mitbürgern steht darüber hinaus der "Fahrbare Mittagstisch" zur Verfügung.

Übrigens: Ein großer Teil der Caritas-Haussammlungen, die zweimal jährlich durchgeführt werden, dient zur Finanzierung der Pflegestation.



**Die Familie
allein
gelassen?**

**Hilfe
ist möglich**

Foto
Krankenschwester
Gertrud Heppekausen
von der Sozialstation
während der Behandlung.